



## Hauptsätze und Nebensätze

**Hauptsätze** können für sich alleine stehen.

Das Verb steht (fast immer) an zweiter Stelle: **Gandhi war Inder.**

**Nebensätze** können am Anfang, in der Mitte oder am Ende stehen.

Sie beginnen mit einem Einleitewort und das Verb steht am Schluss:

**Ich weiß, dass Gandhi Inder war.** oder: **Dass Gandhi Inder war, weiß ich.**

- 1 Unterstreiche immer den Nebensatz.

Eigentlich hieß Gandhi mit Vornamen Mohandas Karamchand, aber er wurde unter einem anderen Namen bekannt.

„Mahatma“ ist sein Ehrenname, der mit „große Seele“ übersetzt werden kann.

Als Gandhi nach einem Studium in England nach Indien zurückkehrte, wollte er gegen die unfairen Gesetze der Briten vorgehen.

Er rief zum Widerstand auf, der aber immer friedlich sein sollte.

Oft brach Gandhi mit seinen Aktionen die Gesetze, sodass er ins Gefängnis musste. Da er immer gewaltfrei blieb, war er aber nie lange inhaftiert.

1947 hatten die Protestaktionen endlich Erfolg, als Indien unabhängig wurde.



- 2 Stelle den Satz so um, dass der Nebensatz einmal am Ende und einmal am Anfang steht.

Gandhi wird bewundert, weil er friedlich protestierte, und ist ein Vorbild.

Gandhi wird bewundert und ist ein Vorbild,  
weil er friedlich protestierte.

Weil er friedlich protestierte, wird Gandhi bewundert  
und ist ein Vorbild.